

Protokoll Geschäftsführersitzung

Datum: 14.01.2009		Beginn: 16:00		Ende: 20:00 (!!!)		ArchivNr.	
Teilnehmer (Name und Funktion): Michael Moschke, Enrico Lovász, Armin Grundig, Kristin Hofmann							
Protokoll: Michael Moschke							
Tagesordnungspunkte/Themen:						Erledigung bis/ Verantwortlicher	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Conrad Schwenke beantragt die Anerkennung der Evangelische Studentengemeinde als Hochschulgruppe. Es handelt sich hierbei um eine Gruppe christlicher Studierender in Dresden. Sie halten Gottesdienste ab, Vorträge, offene Veranstaltungen, Bibelkreise. Die Veranstaltungen sind auch Nicht-Christen, und allen Menschen offen. Sie kooperieren auch mit der katholischen Studentengemeinde. Wollen anerkannt werden um den Materialverleih nutzen zu können, im Spirex zu erscheinen und des ideellen Wertes einer Anerkennung wegen. – genehmigt 2. Rf Politische Bildung: FA: 250,00€ Druckkosten. Es soll eine Infoveranstaltung zur zumeist unbekanntem Praxis der Abschiebehaft in Deutschland veranstaltet werden. Das Geld soll für Druckkosten für Flyer, Plakate, Handouts (100,00 €) und Honorare für die Dozentinnen (150,00 €) ausgegeben werden. Die Veranstaltung ist offen für alle und ohne Eintritt. Dauer: ca. 2h – Es wird angeregt sich auch mit dem Referenten für Ausländische Studierende in Verbindung zu setzen. – genehmigt 3. Claas Wilke der Grünen Alternativen HSG möchte ebenjene anerkennen lassen. Wollen anerkannt werden um besser mit dem Referat Pob vernetzt zu sein, im Spirex zu erscheinen und den Materialverleih nutzen zu können. Die HSG war in den vergangenen Jahren immer anerkannt und arbeitet auch mit anderen HSG's zusammen. Sie ist offen für alle Menschen – genehmigt 4. Gert Schmöller möchte den Verein Deutscher Ingenieure HSG anerkennen lassen. Veranstalten Exkursionen, Stammtische und versuchen den Grundstudiumsstudierenden schon zu zeigen was im Hauptstudium auf sie wartet. Sehen sich als unpolitisch und sind offen für alle Menschen, insbesondere Ingenieure und Naturwissenschaftler. Wollen sich anerkennen lassen um in den Spirex zu kommen sowie als HSG des StuRa leichter mit Raumvergabe und AVMZ umgehen zu können. – genehmigt 							

5. Stanislaw Bondarev möchte European Law Students Association HSG als Hochschulgruppe anerkennen lassen. Gehört zum nationalen Dachverband ELSA Deutschland e.V. Eingetragener Verein mit gemeinnütziger Tätigkeit. Internationale Zusammenarbeit und Verständigung von Jura Studierenden und Absolventen und sich mit verschiedenen Rechtssystemen zu beschäftigen. Generell soll ein Blick über den Tellerrand ermöglicht werden (Konferenzen, Workshops, Gerichtsverhandlungssimulationen) sowie Praktikantenaustausche ermöglicht werden. Verstehen sich als politisch neutrale Gruppe aus Studierenden. Sind noch nicht ganz Vollmitglied in der ELSA Deutschland (da einmal aufgelöst und nun erst neu gegründet) was zu einer schwierigen finanziellen Situation führt. Sind offen für alle juristischen Studierenden. Wollen sich anerkennen lassen um die ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit der ELSA an der TUD zu stärken – genehmigt
6. FA: Stanislaw Bondarew: 8 Mitglieder wollen zur ELSA Deutschland Generalversammlung in Berlin fahren. Hier geht es u.a. darum die Vollmitgliedschaft zu erhalten. Haben nur sehr kurzfristig erfahren, dass der Teilnahmebeitrag doch nicht erstattet wird. So ergeben sich für die 8 Personen (bei 40,00 € Teilnehmerbeitrag) 320,00€. Leider haben sie momentan nicht genug Geld (s.oben). Es sollen 8 Leute sein, die Vielzahl an Workshops auf der GV abgedeckt werden muss. 5 „alte Hasen“ und 3 neue die durch die Reise für die Arbeit begeistert werden sollen. – Die GF beschließt 160,00€
7. Freunde des Bauingenieurwesens der TU Dresden e.v. wollen als HSG anerkannt werden. Ermöglichen Kontakte zu Firmen, Exkursionen für Studierende der TU Dresden. Mitglieder sind Studierende, Firmen und Professoren. Wollen anerkannt werden um die Ressourcen der Fakultät nutzen zu können. Es stellt sich folgendes Problem: die Richtlinie zur Anerkennung besagt, dass die Anerkennung verweigert werden kann wenn die Gruppe nicht zum ganz wesentlichen Teil aus Studierenden besteht. Der Verein hat 50 studentische Mitglieder und 52 Absolventinnen und 30 Mitarbeiterinnen und Professorinnen. Kristin äußert schwere Bedenken gegen eine Anerkennung da eine solche der Richtlinie widersprechen würde. Mit Verweis auf die „Kann-Bestimmung der Richtlinie und aus dem offensichtlichen Nutzen heraus entscheidet die GF für den Antrag, will das Problem aber auf der nächsten Sitzung noch einmal ansprechen.
8. Reservistenkameradschaft Dresden IV beantragt Anerkennung als HSG. Zusammenschluss aus 50

Studenten. Betreiben gemeinsam Sport (Marsch und Schießsport sowie militärischer Vielseitigkeitssport), führen Energie/ Sicherheits-/ Außenpolitikdiskussionen. Sind offen für alle Menschen außer ihre politische Einstellung entspricht nicht der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Sehen sich als politisch neutral. Wollen sich anerkennen lassen um das Backup des StuRa für ihre Arbeit angezeigt zu bekommen und um näher bekannt zu werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Gf nicht absehen kann wie der StuRa entschieden hätte, entscheiden wir uns dafür diese Entscheidung ins Plenum zu geben

- 9. Annett Möbius möchte die Juso HSG als HSG anerkennen lassen. Arbeiten seit Jahren hochschulpolitisch, haben am Festival contre le racisme teilgenommen, Ringvorlesungen veranstaltet. Möchten durch die Anerkennung ihrer Arbeit gestärkt wissen. Sind offen für alle Menschen. – genehmigt**
- 10. Kristin Hofmann möchte die LINKE HSG als HSG anerkannt werden. Betätigen sich seit Jahren hochschulpolitisch. Möchten gern anerkannt werden wegen dem Materialverleih, der Eintragung im Spirex und in ihrer Arbeit durch die Anerkennung gestärkt werden – genehmigt**
- 11. Martin Jahnke will Liste unserer externen Partner (StuWe, Senat, etc.) auf der Webseite einrichten mit Kontaktinfos.**

Für diese Kontaktinfos sollen aber keine privaten Adressen angegeben werden, sondern Verteiler eingerichtet werden.

**bibliothekskommission@stura.tu-dresden.de
datenverarbeitungskommission@stura.tu-dresden.de
graduiertenkommission@stura.tu-dresden.de
umweltkommission@stura.tu-dresden.de
zugangspruefung@stura.tu-dresden.de
mez@stura.tu-dresden.de
zedes@stura.tu-dresden.de**

– genehmigt

- 12. Martin Jahnke möchte einen Verteiler einrichten auf dem sich alle – welche die Sitzungsunterlagen zugesendet bekommen möchten – eintragen können – die GF lehnt das Ansinnen mit dem Verweis darauf, dass diese auf der Webseite heruntergeladen werden können – ab.**
- 13. Kiosk: Es gibt für den leerstehenden Kiosk keine neuen Bewerber. Die GF spricht sich dafür aus, dass das Referat Öffentliches den Wettbewerb neu bewirbt**
- 14. AE für Dezember: genehmigt (s.Anhang)**
- 15. Jenny Wukasch fragt nach einer neuen Regelung im Umgang mit dem Presseverteiler -nach dem Rücktritt des Gf Ö – nach. Bis zur Neuwahl eines GF Ö beschließt die GF, dass Presseveröffentlichung der Bestätigung**

<p>durch die GF bedürfen.</p> <p>16. Der StuRa verkauft im Service Büro Uni Merchandise – die läuft recht schleppend. Es besteht die Anfrage diesen Verkauf einzustellen (ab Ende Januar) – genehmigt</p> <p>17. Härtefallantrag: BK 246/02/2008 – genehmigt</p> <p>18. Europahaus e.V. beantragt die Anerkennung als HSG. Machen vor allem internationale Länderabende und Auslandsreisen um Studierende zu vernetzen – genehmigt</p> <p>19. Reisekostenantrag: Ullrich Rückmann zum studentischen Akkreditierungspool : 135,00€- genehmigt</p> <p>20. Medinetz Dresden beantragt die Anerkennung als HSG. Vernetzt Ärzte, Hebammen, Psychologen die bereit sind, Flüchtlingen unentgeltlich zu versorgen. Bestehen aus Medizinstudierenden, planen aber zu expandieren. Möchten anerkannt werden um bekannter zu werden und die Ressourcen des StuRa nutzen zu dürfen. – genehmigt</p> <p>21. Die im letzten GF Protokoll erwähnte Problematik des Blogs des RF Politische Bildung soll nach Beschluss der GF folgendermaßen gelöst werden. Die Seite kann auf dem Server des StuRa – so wie sie ist – gehostet werden. Der RF Internet hat uns informiert dass die Fertigstellung der neuen Webseite erst im neuen Semester erfolgen wird. Zu diesem Zeitpunkt soll mit Pöb darüber gesprochen werden, wie ihre Seite dem – dann gültigen – Layout der StuRa Seite angepasst werden kann</p>	